



Fraktion in der Geesthachter
Ratsversammlung
ali.demirhan@gruene-geesthacht.de
www.gruene-geesthacht.de
04152 - 13-246

Antrag für die Ratsversammlung am 12. Juni 2015

Die Ratsversammlung der Stadt Geesthacht beschließt, umgehend einen Kinder- und Jugendbeirat einzurichten und die entsprechende Satzung zur Bildung der Beiräte zu ändern bzw. zu erweitern.

Der Kinder- und Jugendbeirat soll, wie alle anderen Beiräte auch, ein Antrags- und Rederecht in den Gremien erhalten und die Möglichkeit bekommen, die Positionen der Kinder- und Jugendlichen zu Entscheidungen der Verwaltung, den politischen Vertretern und Gremien zu vertreten.

Voraussetzung ist, dass der Beirat über alle ihn betreffenden Angelegenheiten, die Verwaltung und Politik planen, informiert wird. Das Verfahren ist bereits in der Gemeindeordnung § 47f geregelt.

Die Vorlagen für die Ausschüsse sollten eine Spalte mit dem Vermerk enthalten: Sind Jugendliche zu beteiligen? Ja/Nein.

Wichtig ist auch eine Mitbestimmung in Sachen Schul- und Jugendpolitik, Unterstützung der JugendpflegerInnen, Sozialpädagogischer MitarbeiterInnen und der Schulsozialarbeit.

Außerdem alternative Kulturprogramme zu den bestehenden erarbeiten und Bsp. in Zusammenarbeit mit den Schulen wie in anderen Städten und Gemeinden ein Projekt“ Jugend im Rathaus“ zu organisieren, damit die Schüler und Jugendlichen so den Umgang realitätsnah mit der Verwaltung und der Politik erleben.

Begründung: Mit der Schaffung eines Beirates möchten wir gemeinsam mit den Jugendlichen jugendgerechte Mitbestimmungsformen entwickeln. Wir möchten hiermit auch eine Verbesserung der gesellschaftlichen und politischen Beteiligungen der jungen Menschen umsetzen. Als überparteiliches Gremium sind sie unabhängig und an niemanden gebunden. Der politische Frust ist nicht nur bei den Erwachsenen stark zu spüren. Dieses zeigt sich auch in der Vergangenheit durch die geringe Wahlbeteiligung aller Altersgruppen!

Unser Anliegen sollte es auch sein, dass nicht nur „organisierte“, sondern auch die „unorganisierten“ Jugendlichen mitarbeiten können und sollen. Wichtig ist es, zukünftig den jungen GeesthachterInnen ein Sprachrohr gegenüber der Stadtverwaltung und den Politikern zu bieten und sie dadurch eine echte Chance zur Mitwirkung bekommen und ihre frischen Ideen in politische Entscheidungsgremien einbringen können.

Es sollten alle Leute, die in Geesthacht Politik machen bzw. machen wollen, aufmerksam gemacht werden, dass Jugendliche eine Rolle spielen und die Politiker selbst auch aufgefordert sind, dies zu prüfen und sich mehr dazu verpflichtet fühlen!

Es gibt viele Jugendliche, die sich aufgrund schlechter Erfahrungen von den bestehenden Institutionen distanziert haben und die nun durch die Bildung eines Jugendbeirates angesprochen werden sollen, wo sie auch einmal öffentlich ihre Meinung artikulieren können.

Es geht nicht darum, den Jugendlichen etwas zu verordnen, sondern ein weiteres Angebot zu unterbreiten. Es soll ein Gremium geschaffen werden, in dem Jugendliche für Jugendliche kämpfen!

Unterstützend bietet sich auch die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. in Berlin an, die seit 14

Jahren Ansprechpartner für Jugendbeteiligung in Deutschland ist und deren Ziel eine umfassende Partizipation von Jugendlichen auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens, bei politischen Prozessen, Schule usw. ist. Sie geben Hilfe bzw. beraten, informieren und vernetzen Jugendliche.

Wir haben für alle Bereiche Beiräte gewählt und installiert, teilweise seinerzeit auch mit Vorbehalten z.B. beim Seniorenbeirat und sehen doch heute, wie gut es funktioniert. Das, was bei den anderen Beiräten gut läuft, wollen wir im Rahmen der Gleichberechtigung auch unseren Jugendlichen ermöglichen.